

Meine gute liebe Minto!

Grade wenn ich dir nicht viel schreiben, dann dieses Brief soll doch  
 eine Freigeistung für die Überbringung ausfallen, die ich dir auf  
 einem Tag den sie sich in Leipzig ausfallen wird an dein Tag legt,  
 und unfehlbar an dein gutes Herz. — Denn, Labat, Foyten unfern  
 an dem Pommer Labat, meine Frau Amélie, und Foyten eine noch  
 Amélie Amélie die Bericht im Zinck ist, besucht die Weimar  
 auf einige Zeit in Dresden. Die ist noch ein gemischt, und da  
 ich Natur sich nicht aufschließen kann und seiner Unvergleichlichkeit  
 zugehen, so hat sie sich aufschließen die Reise allein zu machen,  
 jedoch im Gesellschaft einer jungen Gutsbesitzerin Frau. Bieleke.  
 Diese Mädchen ist außerordentlich brav, wohlgezogen, stillsam, unerschrocken  
 und sehr hoffbar. Die will einen Tag in Leipzig verbringen, und  
 die Stadt und Markendörfern besuchen. Ich bitte dich also, ich  
 diesen Tag zu drehen, und sie nicht zu Gensfeld zu lassen,  
 denn die sie hindern in meinem Hause auf Tag legt, weil  
 ich weiß nicht würde zu machen. Die sind die eine bester  
 anzusehen Leute, das ich die nicht nicht alles schreiben kann  
 da ich die Zeitgenossen meine Frau eine Bitte geteilt hat,  
 die sich geteilt anzusehen ist, man besucht meine Frau  
 nicht, als einen großen Selbststand, die kann man 20 Pf. haben





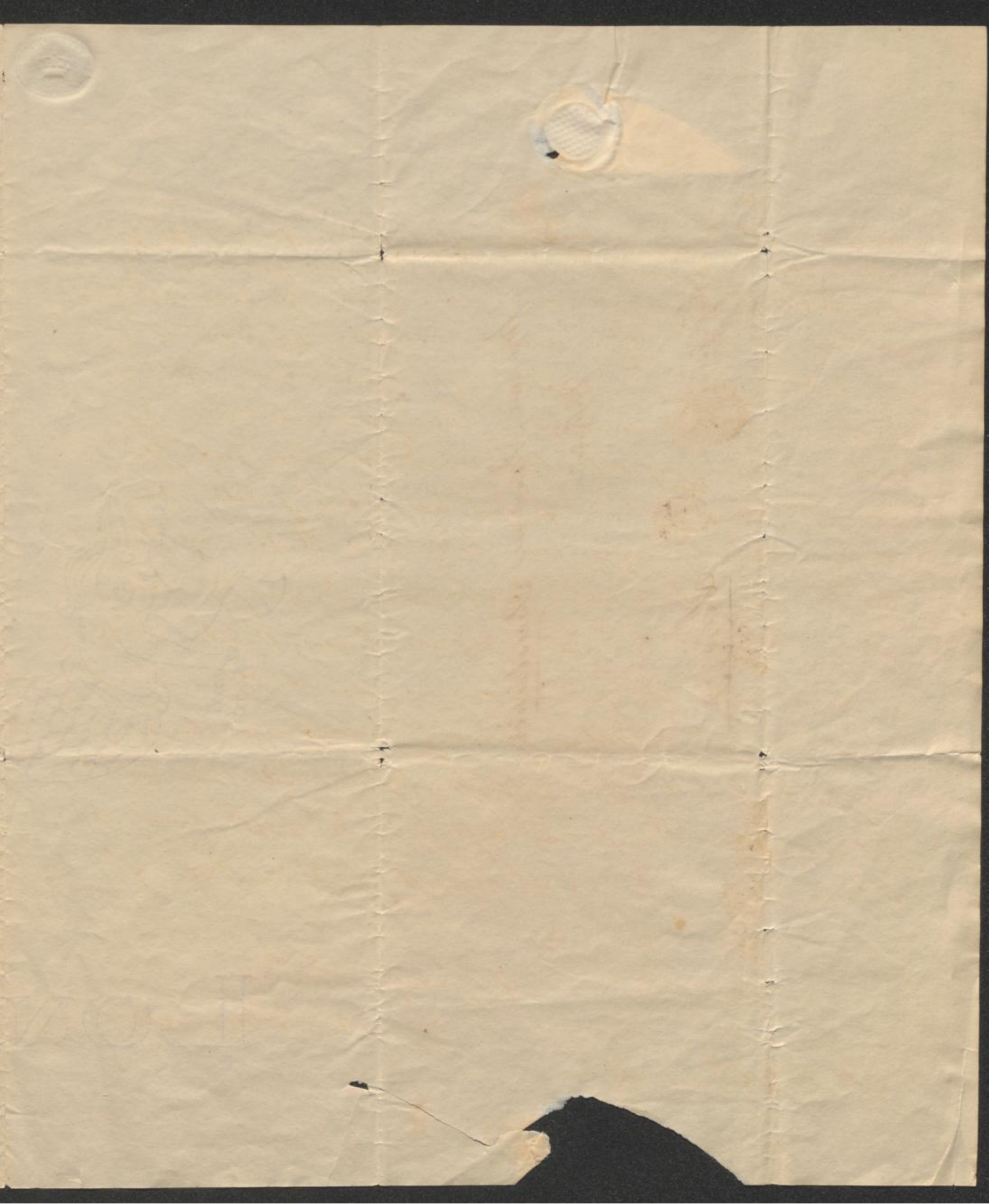
zuerlassen sollte. Die Anden daran ist diese beständige Sorge/Plage zu  
wahren. Auf mein Verlangen hat beständig geliktet, das  
das Blatt unter uns, sonst wird es in die Hände Genuß abgedrückt,  
und dann nach Wien in die Censurliche Zeitung aufzunehmen,  
und das könnte mir sehr wichtige Dinge Schaden thun. Sie  
sah sehr gefallen und ist zugewillt, jedoch seine Frau nicht. Ich  
glaube aber das das mich noch geschaffen wird, den unser Graf  
ihm sehr gediegen zu sein. So sind hier Anfang Geduld haben  
müssen, weil bei Hofarbeiten so vieler Leute registriert  
die drei meine Mitglieder nicht zugewillt sind, die sich aber  
alle mit der Zeit erledigen. Auf ein kleines Buben soll  
es bei uns nicht, aber die man als ein guter Buben finden  
gesehen nicht. Unser Publikum hat mich so angefangen, die es  
in der Welt das bald zu geschicht, Rosalia soll es die anzustehen  
Ich schreibe die bald nach, und weiß nicht, das nicht, dann ich  
Aalbert von die habe. Ichst lachend, lasse die Kinder für  
mich, und besuche bald, diese

Freudige Freundin

A. Haizinger

Carl. den 14<sup>ten</sup> July 1836.





Ch

Madame Madame Deaistars

M. G. G. G.

in

Deaistars

M. G. G. G.